Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1881

25 (1.8.1881)

Visual Library

Nr. XXV.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Montag den 1. August 1881.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums des Innern: die Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber durch den Kreisverband Heidelberg betreffend; die Spar- und Waisenkasse in Tauberbischofsheim betreffend; den Vertrieb von Loosen der Württembergischen Landesgewerbeausstellung betreffend; des Finanzministeriums: die zweite diesjährige Gewinnziehung des Lotterie-Anlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend; die Tilgung des vierprozentigen Eisenbahnanlehens vom Jahr 1875 betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unterm 6. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, die Frau Rittmeister Henking Wittwe, Sophie geborene Freiin von Lasollaye auf ihr unterthänigstes Ansuchen unter dem Namen Henking von Lasollaye in den erblichen Adelsstand des Großherzogthums zu erheben.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 15. Juli d. J. gnädigst geruht:

den Professor Ludwig Mathy dahier, Erzieher Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Ludwig Wilhelm, zum Professor am Gymnasium in Mannheim zu ernennen,

den früheren Professor, dermaligen Lehrinstitutsvorsteher Adam Josef May in Pforzheim zum Professor am Gymnasium in Offenburg zu ernennen;

in ihrer bisherigen Eigenschaft zu versetzen:

an das Gymnasium in Bruchsal:

den Professor Josef Häußner am Gymnasium in Heidelberg,

an das Gymnasium in Freiburg:

den Professor Dr. Adolf Holtzmann am Pro- und Realgymnasium in Durlach und den Professor Isenader von Schmitz-Aurbach am Gymnasium in Karlsruhe,

an das Gymnasium in Karlsruhe:

den Professor Dr. Karl August Dauber am Gymnasium in Heidelberg,

an das Gymnasium in Lahr:

den Professor Friedrich Wilhelm Silbereisen am Gymnasium in Mannheim,

an das Gymnasium in Mannheim:

den Professor Gustav Adolf Boldt am Progymnasium in Tauberbischofsheim,

an das Gymnasium in Offenburg:

den Professor Dr. Karl Bächle am Realgymnasium in Villingen und den Professor Johann Paul Behrle am Progymnasium in Tauberbischofsheim,

an das Gymnasium in Pforzheim:

den Professor Franz Heinrich Platz am Gymnasium in Wertheim; ferner

den Oberlehrer Dr. Paul Mehlhorn am Nicolaigymnasium in Leipzig zum Professor am Gymnasium in Heidelberg zu ernennen;

den Direktor des Gymnasiums in Freiburg Dr. Josef K. Rauch auf sein unterthänigstes Ansuchen der Leitung der genannten Anstalt zu entheben und denselben, unter Verleihung des Titels „Hofrath", als Professor an das Gymnasium in Wertheim zu versetzen;

in ihrer bisherigen Eigenschaft zu versetzen:

an das Gymnasium in Freiburg:

den Gymnasiumsdirektor Leopold Dammert in Mannheim,

an das Gymnasium in Mannheim:

den Gymnasiumsdirektor Ferdinand Haug in Konstanz,

an das Gymnasium in Konstanz:

den Progymnasiumsdirektor Immanuel Forster in Offenburg;

den Professor Emil Bender am Gymnasium in Bruchsal zum Direktor des Gymnasiums in Offenburg zu ernennen,

den Professor Eduard Eisen, Vorstand des Pro- und Realgymnasiums Lörrach, zum Direktor dieser Anstalt zu ernennen,

die Professoren Alexander Gehr am Gymnasium in Pforzheim und Leopold Stephan am Progymnasium in Offenburg wegen leidender Gesundheit und

den Oberlehrer Kaspar Korn am Progymnasium in Offenburg auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste, wegen vorgerückten Alters in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 21. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden:

den Hofjunker, Ministerial-Assessor von Jagemann zum Kammerjunker, und
den Referendär Paul von Preen, sowie
den Freiherrn Christian von Berckheim in Baden zu Hofjunkern

zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 22. Juli d. J.

gnädigst geruht, den Vorstand der höheren Bürgerschule in Bretten, Diakonus Leopold Abegg, auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Allerhöchster Entschließung vom 5. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Eschelbach aus den zwei aufgetretenen Bewerbern gewählten und präsentirten Pastorationsgeistlichen Friedrich Emil Nathanael Gräbener in Singen zum Pfarrer in Eschelbach zu ernennen.

Die Seitens der Freiherrlich von Gemmingen'schen Grund- und Patronatsherrschaft erfolgte Präsentation des Pfarrers August Riemer in Waldangelloch auf die evangelische Pfarrei Gemmingen wurde unterm 12. Juli d. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber durch den Kreisverband Heidelberg betreffend.

Dem Kreisverband Heidelberg ist durch diesseitige Entschließung vom Heutigen Nr. 9720 nach Ansicht des Gesetzes vom 5. Juni 1860 und im Einvernehmen mit den Großherzoglichen Ministerien der Justiz, des Kultus und Unterrichts sowie der Finanzen die Ausstellung von Schuldverschreibungen auf den Inhaber im Betrage von 220 000 Mark

Zweimalhundertzwanzigtausend Mark

zur Aufnahme beziehungsweise Konvertirung eines Anlehens im gleichen Betrage gestattet worden.

Die Bestimmungen, unter welchen die Ausgabe dieser Schuldverschreibungen stattfindet, sind in den beigedruckten Formularen, nach welchen die letzteren sowie die Zinsscheine und Zinsscheinanweisungen (Talons) ausgefertigt werden, im Einzelnen angegeben.

Karlsruhe, den 13. Juni 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Turban.

Vdt. Buch.

Lit. ..... Nr. .....

Großherzogthum Baden, Kreis Heidelberg.

Vierprozentiges Anlehen von 1881.

Schuld-Verschreibung

auf den Inhaber

über ..... **Mark Reichswährung,**

jährlich zu 4 vom Hundert verzinslich als Antheil an dem Anlehen des Großherzoglich Badischen Kreises Heidelberg von zweihundertzwanzigtausend Mark Reichswährung.

Durch gegenwärtige Urkunde bekennt der Kreis Heidelberg, vertreten durch seinen Kreisausschuß, obige Summe schuldig geworden zu sein und verpflichtet sich, das obengenannte Darlehen, Kapital sammt Zins, nach den auf der Rückseite abgedruckten Bestimmungen heimzuzahlen.

Dieses Kapital bildet einen Theil des Gesammtanlehens im Betrage von zweimalhundertzwanzigtausend Mark Reichswährung, welches der Kreis Heidelberg auf Grund des Beschlusses vom 7. April 1881 mit Genehmigung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 13. Juni 1881 Nr. 9720 zur Heimzahlung des 4½prozentigen Anlehens von 1876 aufgenommen hat.

Heidelberg, den ..... 1881.

Namens des Kreisausschusses.

Der Vorsitzende.

Anlehensbestimmungen

für das Anlehen des Kreises Heidelberg vom ..... 1881 über 220 000 ℳ.

1. Für das gegenwärtige, mit Genehmigung der Großherzoglichen Regierung aufgenommene, mit der deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parisius & Cie., Kommandite Frankfurt a. M., abgeschlossene Anlehen werden auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen ausgegeben und zwar:

100 Stück	Lit. A	zu je 1000 Mark	Nr. 1 — 100	=	100 000	Mark,
240 „	„ B	„ „ 500 Mark	Nr. 1 — 240	=	120 000	Mark,
			zusammen		220 000	Mark.

2. Die Verzinsung geschieht halbjährlich am 1. April und 1. Oktober; die Zinsabschnitte werden
   in Heidelberg bei der Kreiskasse,
   in Frankfurt a. M. bei der deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parisius & Cie., Kommandite Frankfurt a. M., eingelöst.
3. Jeder Schuldverschreibung sind halbjährliche Zinsscheine für die ersten 10 Jahre vom 1. April 1881 an laufend nebst einer Anweisung beigelegt. Nach Ablauf der ersten 10 Jahre werden dem Inhaber der Schuldverschreibung, sofern solche zur Heimzahlung nicht gezogen ist, gegen Rückgabe des Talon neue Zinsscheine ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt für den Besitzer der Schuldverschreibungen kostenfrei.
4. Die Schuldverschreibungen sind seitens der Gläubiger unaufkündbar; ihre Tilgung beginnt am 1. Oktober 1882 und dauert von da an nach Maßgabe des anderseitig abgedruckten Tilgungsplanes 30 Jahre, somit bis zum 1. Oktober 1911.

   Verstärkte Rückzahlungen, sowie auch die Abtragung des ganzen Anlehensrestes sind dem Kreise Heidelberg vom 1. Oktober 1885 an gestattet; in allen diesen Fällen muß eine dreimonatliche Kundmachung, bei Theilrückzahlungen auch eine Verloosung vorhergehen.
5. Die heimzuzahlenden Schuldverschreibungen werden durch Verloosung bestimmt, welche unter Leitung des Vorsitzenden des Kreisausschusses oder seines Stellvertreters im Beisein von zwei Urkundspersonen aus dem Kreisausschuß jeweils im Anfang Juni eines jeden Jahres stattfindet. Ueber diese Ausloosung wird ein Notariatsakt aufgenommen.
6. Die bei jeder Verloosung gezogenen Schuldverschreibungen werden spätestens bis zum 1. Juli jeden Jahres in der Karlsruher, Heidelberger und Frankfurter Zeitung bekannt gemacht. Die Rückzahlung geschieht je am 1. Oktober zum Nennwerth gegen Einlieferung der Obligationen und der noch nicht verfallenen Koupons nebst dem zugehörigen Talon und zwar nach Wahl des Inhabers
   in Heidelberg bei der Kreiskasse,
   in Frankfurt a. M. bei der deutschen Genossenschaftsbank Soergel, Parisius & Cie., Kommandite Frankfurt a. M.
7. Eine Verzinsung der ausgeloosten bezw. gekündigten Schuldverschreibungen über den Heimzahlungstag findet nicht statt. Der Betrag der bei der Heimzahlung nicht zurückgegebenen unverfallenen Zinsabschnitte wird von der Hauptforderung in Abzug gebracht.
8. Die Schuldverschreibungen können auf Verlangen des Inhabers auf bestimmte Namen eingetragen werden. Sowohl diese Eintragung als jede spätere Umschreibung und die Wiederaufhebung eines Eintrags können nur durch die Kreiskasse Heidelberg geschehen und werden von dieser auch auf der Schuldverschreibung vorgemerkt.
9. Rücksichtlich der Verjährung von Zins und Kapital sind die Bestimmungen des Gesetzes vom 14. Mai 1828 (Regierungsblatt Nr. VII. Seite 85) maßgebend (§. 7 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. XXX. Seite 211).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

10. Mit der öffentlichen Beurkundung der einzelnen Schuldverschreibungen ist der Rechnungsbeamte bei Großherzoglichem Bezirksamte Heidelberg beauftragt und sind bei der letztgenannten Behörde auch die auf das Schuldverhältniß bezüglichen Beweisstücke hinterlegt und zwar, was die Kapitalaufnahme betrifft, die Protokolle über die Beschlüsse der Kreisversammlung vom 27. Dezember 1875 und vom 28. Dezember 1876, sowie die Ausfertigung der Erlasse Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 27. Januar 1876 Nr. 1368, und vom 24. Februar 1877 Nr. 3725, was sodann die Ausstellung von Schuldverschreibungen auf den Inhaber betrifft, die Originalausfertigung der Urkunde über die von demselben Ministerium mit Beschluß vom 13. Juni 1881 Nr. 9720 ertheilte Ermächtigung.

Heidelberg, den .....

Der Kreisausschuß.

Tilgungsplan

für das von dem Kreise Heidelberg im Jahre 1881 aufzunehmende 4prozentige Anlehen von 220000 Mark.

Jahr.	Betrag. M.	Jahr.	Betrag. M.	Jahr.	Betrag. M.	Jahr.	Betrag. M.
1882	4000	1890	5000	1898	7000	1906	10000
1883	4000	1891	6000	1899	8000	1907	10000
1884	4000	1892	6000	1900	8000	1908	11000
1885	4000	1893	6000	1901	8000	1909	11000
1886	5000	1894	6000	1902	9000	1910	12000
1887	5000	1895	7000	1903	9000	1911	12000
1888	5000	1896	7000	1904	9000		
1889	5000	1897	7000	1905	10000	Summe	220000

(Zinsschein-Formular.)

Zinsschein

zur Schuldverschreibung des Kreises Heidelberg.

..... Mark Zinsen aus ..... Mark Kapital für die Zeit vom 1. April ..... bis 1. Oktober ..... empfängt der Inhaber dieses Zinsscheins gegen dessen Rückgabe nach seiner Wahl

in Heidelberg bei der Kreiskasse,

in Frankfurt a. M. bei der deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parisius & Cie., Kommandite Frankfurt a. M.

Dieser Zinsschein verjährt 3 Jahre nach dem Verfalltage.

Heidelberg, den .....

Der Kreisausschuß des Kreises Heidelberg.
(Ein Name.)

(Talon.)

Zinsschein-Anweisung

zur Schuldverschreibung des Kreises Heidelberg

über ..... Mark des vierprozentigen Anlehens von 1881.

Gegen Rückgabe dieser Zinsschein-Anweisung werden zu der oben angegebenen Schuldverschreibung die weiteren Zinsabschnitte für die vom ..... an laufenden Zinsen nach Wahl des Inhabers

in Heidelberg bei der Kreiskasse,

in Frankfurt a. M. bei der deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parisius & Cie., Kommandite Frankfurt a. M.

ausgegeben.

Heidelberg, den .....

Der Kreisausschuß des Kreises Heidelberg.
(Ein Name.)

Die Spar- und Waisenkasse in Tauberbischofsheim betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschließung vom 6. Juli 1881 den umgearbeiteten Satzungen der Spar- und Waisenkasse in Tauberbischofsheim die nach §. 1 des Sparkassengesetzes vom 9. April 1880 — Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XV. — erforderliche Staatsgenehmigung gnädigst zu ertheilen und insbesondere auf Grund des Gesetzes vom 6. April 1854 — Regierungsblatt Nr. XX. — auszusprechen geruht, der genannten Spar- und Waisenkasse sei gestattet:

1. die Urkunden über Faustpfandverträge durch Eintrag in ein besonderes, von der Spar- und Waisenkasse zu führendes Faustpfandbuch in giltiger Weise abzuschließen;
2. in den Faustpfandverträgen zu bestimmen, daß die Spar- und Waisenkasse ermächtigt sei, im Falle des Verzugs des Schuldners die Pfandstücke ohne Beachtung der Formen des L.R.S. 2078 zu veräußern.

Indem wir dies bekannt geben, bringen wir gleichzeitig nachstehend einen Auszug aus den Satzungen oben bezeichneter Sparkasse zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 18. Juli 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
J. A. d. Pr.
L. Cron.

Vdt. A. Roth.

Statuten

der mit Gemeindebürgschaft versehenen

Spar- und Waisenkasse Tauberbischofsheim.

§. 1.

Der Zweck der Anstalt, welche ihren Wohnsitz in der Stadt Tauberbischofsheim hat, ist

a. durch kleine verzinsliche Spareinlagen Gelegenheit zur Ansammlung von Kapital zu bieten;
b. Gelder der Waisen und der solchen gesetzlich gleichgestellten Personen sicher und zinstragend unterzubringen;
c. als Hinterlegungskasse: Gemeinden, Privaten, Stiftungen, Konkursverwaltungen und öffentlichen Verrechnungen Gelegenheit zu sicherer Veranlagung und Verzinsung sonst müssig liegender Kapitalien zu geben.

§. 3.

Die Gelder der Spar- und Waisenkasse dürfen angelegt werden:

a. in Darlehen gegen bedungenes erstes Unterpfand in Liegenschaften, deren Werth dasselbe doppelt deckt. Ausnahmsweise kann in einzelnen Fällen bei Grundstücken

und Häusern in guten Lagen, die einer Entwerthung nicht ausgesetzt sind, daher das Darlehen nebst Nebenforderungen jederzeit decken, oder bei Ergänzung der statutenmäßigen Sicherheit durch notorisch gute Bürg- und Selbstschuldnerschaft diese Grenze bis zur Beleihung von drei Fünftel des Werthes des Unterpfandes überschritten werden;

b. in verzinslichen Partialobligationen oder anderen Schuldverschreibungen des deutschen Reiches oder zum deutschen Reiche gehöriger Staaten;

c. in verzinslichen Partialobligationen oder anderen Schuldverschreibungen inländischer Kreise, Gemeinden, mit Gemeindebürgschaft versehener Sparkassen oder öffentlicher Genossenschaften;

d. in Liegenschaftskaufschillingen, welche vollständig durch das Vollzugsrecht des Verkäufers und so lange dieses keine doppelte Deckung bietet, außerdem durch gute Bürg- und Selbstschuldnerschaft gedeckt sind. Die Liegenschaft, auf welcher das Vorzugsrecht haftet, darf nicht schon bei der Kapitalanlage das Unterpfand für eine anderweite Forderung der Anstalt bilden;

e. in Darlehen gegen faustpfändliche Sicherung durch solche Forderungen, in welchen satzungsgemäß das Vermögen auch unmittelbar angelegt werden darf. In der Regel sollen nur auf den Inhaber gestellte Papiere und diese nur innerhalb einer entsprechenden Sicherheitsgrenze zur Beleihung kommen. Bei Sinken des Werthes ist das Pfand im Verhältniß zu erhöhen oder entsprechende Rückzahlung zu leisten.

Zufolge höchster, auf Grund des Gesetzes vom 6. April 1854, Regierungsblatt Nr. XX., ergangener Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 6. Juli 1881 Nr. 302 ist die Spar- und Waisenkasse Tauberbischofsheim als öffentliche Anstalt berechtigt, diese Faustpfandverträge durch Eintrag in ein besonderes, von der Spar- und Waisenkasse zu führendes Faustpfandbuch in giltiger Weise abzuschließen. In dieses Buch muß der Tag des Abschlusses dieser Verträge, der Name des Entleihers, der Betrag der Schuld, ferner die Gattung und Beschaffenheit des Pfandstückes unter fortlaufenden Ordnungszahlen eingetragen und dieser Eintrag von dem Vorstande oder Kontroleur und dem Rechner durch Unterschrift beurkundet werden.

Die Anstalt ist ferner befugt, in den Faustpfandverträgen zu bedingen, daß sie ermächtigt sei, im Falle des Verzugs des Schuldners die Pfandstücke ohne Beachtung der Formen des L.R.S. 2078 zu veräußern.

f. in Darlehen an Private auf Schuldschein unter Sicherung durch mindestens zwei gute Bürgen und Selbstschuldner und nur auf bestimmte, einschließlich aller Verlängerungen keinesfalls drei Jahre übersteigende Zeit.

Der höchste Betrag dieser Darlehen an eine einzelne Person wird unter Zurechnung aller sonstigen Verbindlichkeiten derselben einschließlich jener aus Bürgschaft auf die Summe von 6000 ℳ. festgesetzt.

Die Gesammtsumme dieser Darlehen darf ein Viertel sämmtlicher Aktivausstände der Anstalt nicht überschreiten.

§. 5.

Die Pfandurkunden, ebenso die Effekten und Depositen der Anstalt sind möglichst sicher gegen alle Gefahren unter doppeltem Verschlusse des Vorstandes und eines anderen Verwaltungsrathsmitgliedes aufzubewahren. Jeder Schuldner darf bei Vermeidung der Gefahr doppelter Zahlung nur gegen Rückgabe der Schuldurkunde oder in deren Ermangelung gegen Behändigung eines vom Verwaltungsrathe ausgestellten Amortisationsscheines Schlußrückzahlung leisten.

§. 21.

Der Verwaltungsrath besteht aus 5 Mitgliedern:

a. dem Vorstande und einem Verwaltungsrathsmitgliede, welche von dem Gemeinderathe auf die Dauer von sechs Jahren ernannt werden;

b. dem Bürgermeister als ständigem Mitgliede;

c. zwei weiteren von dem Gemeinderathe zu ernennenden Gemeinderathsmitgliedern auf die Dauer ihres Gemeindeamtes.

Der Gemeinderath ernennt ein Mitglied des Verwaltungsrathes — mit Ausschluß des Vorstandes — zum Kontroleur der Anstalt. Dem Gemeinderath steht das Recht der ständigen Einsichtsnahme von der Geschäftsführung des Verwaltungsrathes zu.

§. 22.

Der Verwaltungsrath ernennt auf je sechs Jahre den Rechner der Anstalt, und bedarf diese Ernennung der Genehmigung des Bürgerausschusses. Der Rechner hat eine Kaution zu stellen, deren Höhe nach Verhältniß der von ihm zu besorgenden Geldgeschäfte von dem Verwaltungsrathe zu bestimmen ist, jedenfalls aber 3.000 ℳ betragen muß. Außerdem steht der Spar- und Waisenkasse das allgemeine gesetzliche Pfandrecht nach L.R.S. 2121 auf die Liegenschaften des Rechners zu.

§. 23.

Die Verwaltung ist kollegialisch. Bei Verhandlungen des Verwaltungsrathes entscheidet absolute Stimmenmehrheit der erschienenen Mitglieder. Derselbe ist beschlußfähig, wenn außer dem Vorsitzenden noch 3 Mitglieder anwesend sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Bei Verhinderung des Vorsitzenden tritt der hiefür vom Verwaltungsrathe bestimmte Stellvertreter ein.

§. 24.

Der Verwaltungsrath vertritt in allen Fällen die Spar- und Waisenkasse Tauberbischofsheim, verfügt überhaupt über alles Dasjenige, was dem Zwecke und dem Gedeihen der Anstalt entspricht, und setzt auch demgemäß die Geschäftsordnung und die allenfallsigen Regulative für die einzelnen Geschäftszweige fest. Derselbe hat über den Vollzug der festgesetzten Bestimmungen zu wachen und dafür Sorge zu tragen, daß alljährlich nach Ablauf des Rechnungsjahres die Rechnung gestellt, geprüft und sofort dem Großherzoglichen Bezirksamte eine übersichtliche Darstellung des Geschäfts- und Rechnungsergebnisses des abgelaufenen Rechnungsjahres vorgelegt wird.

Der Rechnungsauszug ist zugleich im amtlichen Verkündigungsblatte zu veröffentlichen.

Das Rechnungsjahr läuft jeweils vom 1. Juli des einen bis zum 1. Juli des nächstkommenden Kalenderjahres.

Von dem Verwaltungsrathe werden ferner die Einnahmen und Ausgaben der Anstalt (Einlagen und Rückzahlungen ausgenommen) auf die Kasse dekretirt. Der Vorstand und Kontroleur sind verpflichtet, von Zeit zu Zeit, jedenfalls am Schlusse des Rechnungsjahres, einen Kassensturz vorzunehmen, ein Protokoll darüber aufzunehmen und der Jahresrechnung anzuschließen.

§. 25.

Der Vorstand, der Rechner und der Kontroleur sind die Geranten der Anstalt.

Wesentliche Aufgabe des Vorstandes ist:

Die Leitung der Geschäfte der Spar- und Waisenkasse, die Vertretung derselben nach Außen, vor den Staatsbehörden, den Gerichten und den Beamten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, die Entgegennahme der Schriftstücke, der Geschäftsanträge, Anlehensgesuche u. s. w., der Vollzug der Geschäftsabschlüsse, die Abfassung der öffentlichen Ausfertigungen, Verträge und Urkunden der Anstalt, die Einberufung des Verwaltungsrathes, die Vorbereitung des zur Berathung kommenden Materials, der Vorsitz bei den Berathungen und die Formulirung der gefaßten Beschlüsse; ferner die Führung der Korrespondenz und die Ordnung der Registratur.

Wesentliche Aufgabe des Rechners ist:

Die Besorgung des Rechnungswesens und die Verwaltung der Kasse der Anstalt, die Empfangnahme und Leistung der Zahlungen, die Führung der Bücher, die Fertigung der Buchabschlüsse und Auszüge, die Ausfertigung der Quittungen und die Eintragungen in die auszustellenden Einlagebücher.

Wesentliche Aufgabe des Kontroleurs ist:

Außer der nach §. 8 der Statuten zu erfolgenden Gegenzeichnung die Führung des Tagesregisters — Kontrolliste — über die Einlagen zur Spar- und Waisenkasse, die Prüfung der Urkunden, die Vergleichung mit den Büchern der Anstalt, die Beurkundung der Kassenabschlüsse und die Besorgung der Dekreturen.

Alle von der Anstalt auszustellenden Schuldscheine, Bürgschaftsübernahmen, Verträge und eine Verbindlichkeit enthaltenden Urkunden bedürfen der Kollektivzeichnung der drei Geranten. Die übrigen Ausfertigungen werden von dem Vorstande und Rechner oder deren Stellvertreter gezeichnet mit Ausnahme der Bescheinigungen der Einlagen, welche nach §. 8 vom Kassier und Kontroleur ausgestellt werden.

§. 30.

Die Verwaltung der Spar- und Waisenkasse unterliegt der Staatsaufsicht, die Rechnung derselben der staatlichen Abhör.

Bei der Ausübung der Staatsaufsicht finden die Gemeindegesetze bezüglich der zum Zwecke derselben den Staatsbehörden zustehenden Befugnisse rechtsähnliche Anwendung.

Den Vertrieb von Loosen der Württembergischen Landesgewerbe-Ausstellung in Stuttgart betreffend.

Dem Exekutiv-Ausschuß der Württembergischen Landesgewerbe-Ausstellung in Stuttgart ist der Vertrieb der Loose der von ihm veranstalteten Verloosung von Erzeugnissen der Industrie, des Kunstgewerbes und der Kunst — das Loos zu 1 Mark — bis zum 15. Oktober d. J. im Großherzogthum gestattet worden.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 23. Juli 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A. d. Pr.

L. Cron.

Vdt. Buch.

Die zweite diesjährige Gewinnziehung des Lotterieanlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Das Ergebniß der heute stattgehabten zweiten diesjährigen Gewinnziehung des oben gedachten Anlehens wird durch die beifolgende Liste zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Gewinnste werden planmäßig auf 1. Oktober d. J. durch die Großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungskasse bezahlt.

Auf Verlangen der Loosinhaber erfolgt aber die Auszahlung auch vor der Verfallzeit gegen Abzug von einem Pfennig von der vollen Mark.

Karlsruhe, den 30. Juni 1881.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Eulstätter.

Vdt. Glock.

Liste

der zu dem Lotterieanlehen der Großh. Eisenbahnschuldentilgungskasse vom Jahr 1845 von vierzehn Millionen Gulden

gehörigen 2000 Stück Loose mit den darauf gefallenen Gewinnsten, welche bei der

Einhundert zweiundvierzigsten Ziehung

am 30. Juni 1881 unter Aufsicht der Großherzoglichen Kommission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer gezogen wurden.

(Nach der Nummernfolge geordnet.)

Nummern der am 31. Mai 1881 gezogenen 40 Serien:

535. 1227. 1389. 1445. 1501. 1703. 2116. 2228. 2287. 2547. 2600. 2887. 2949. 3187. 3356. 3397. 3598. 3706. 3830. 4074. 4095. 4392. 4585. 4594. 4935. 5116. 5526. 5539. 5579. 5679. 6083. 6322. 6347. 6888. 6929. 6982. 7067. 7290. 7439. 7880.

Serie **535**	Gewinn.		Serie **1227**	Gewinn.		Serie **1389**	Gewinn.		Serie **1445**	Gewinn.		Serie **1501**	Gewinn.		Serie **1703**	Gewinn.	
Loos-Nr.	M.	Pf.	Loos-Nr.	M.	Pf.	Loos-Nr.	M.	Pf.	Loos-Nr.	M.	Pf.	Loos-Nr.	M.	Pf.	Loos-Nr.	M.	Pf.
26701	102	86	61301	128	58	69401	102	86	72201	102	86	75001	128	58	85101	102	86
02	**1714**	**29**	02	102	86	02	102	86	02	102	86	02	128	58	02	128	58
03	128	58	03	128	58	03	128	58	03	102	86	03	102	86	03	102	86
04	128	58	04	128	58	04	128	58	04	102	86	04	128	58	04	102	86
05	128	58	05	128	58	05	102	86	05	102	86	05	128	58	05	102	86
06	128	58	06	128	58	06	102	86	06	128	58	06	128	58	06	102	86
07	128	58	07	128	58	07	128	58	07	102	86	07	128	58	07	128	58
08	102	86	08	128	58	08	128	58	08	102	86	08	128	58	08	102	86
09	102	86	09	102	86	09	128	58	09	102	86	09	128	58	09	128	58
10	102	86	10	128	58	10	102	86	10	102	86	10	102	86	10	128	58
11	102	86	11	128	58	11	102	86	11	128	58	11	102	86	11	128	58
12	128	58	12	128	58	12	128	58	12	102	86	12	128	58	12	128	58
13	102	86	13	102	86	13	128	58	13	102	86	13	128	58	13	128	58
14	128	58	14	102	86	14	102	86	14	102	86	14	128	58	14	102	86
15	128	58	15	102	86	15	102	86	15	128	58	15	102	86	15	102	86
16	128	58	16	102	86	16	128	58	16	102	86	16	128	58	16	102	86
17	102	86	17	128	58	17	102	86	17	128	58	17	102	86	17	128	58
18	128	58	18	128	58	18	102	86	18	128	58	18	102	86	18	102	86
19	128	58	19	102	86	19	128	58	19	128	58	19	102	86	19	128	58
20	128	58	20	128	58	20	102	86	20	102	86	20	128	58	20	128	58
21	128	58	21	128	58	21	128	58	21	128	58	21	128	58	21	102	86
22	128	58	22	128	58	22	102	86	22	128	58	22	128	58	22	128	58
23	102	86	23	128	58	23	128	58	23	128	58	23	128	58	23	128	58
24	102	86	24	102	86	24	102	86	24	102	86	24	128	58	24	102	86
25	102	86	25	128	58	25	102	86	25	128	58	25	102	86	25	102	86
26	128	58	26	102	86	26	102	86	26	128	58	26	102	86	26	102	86
27	102	86	27	102	86	27	128	58	27	102	86	27	128	58	27	128	58
28	102	86	28	128	58	28	102	86	28	102	86	28	102	86	28	102	86
29	128	58	29	102	86	29	102	86	29	128	58	29	128	58	29	128	58
30	102	86	30	102	86	30	102	86	30	102	86	30	128	58	30	102	86
31	128	58	31	128	58	31	128	58	**31**	**1714**	**29**	31	128	58	31	102	86
32	128	58	32	128	58	32	102	86	32	128	58	32	102	86	32	102	86
33	102	86	33	102	86	33	102	86	33	102	86	33	102	86	33	128	58
34	102	86	34	128	58	34	128	58	34	102	86	34	102	86	34	102	86
35	128	58	35	102	86	35	128	58	35	128	58	35	102	86	35	102	86
36	128	58	36	128	58	36	128	58	36	102	86	36	128	58	36	128	58
37	128	58	37	128	58	37	128	58	37	128	58	37	102	86	37	102	86
38	128	58	38	102	86	38	102	86	38	128	58	38	102	86	38	102	86
39	102	86	39	128	58	39	102	86	39	128	58	39	102	86	39	128	58
40	128	58	40	128	58	40	102	86	40	102	86	40	102	86	40	102	86
41	102	86	41	128	58	41	102	86	41	128	58	41	128	58	41	102	86
42	128	58	42	102	86	42	128	58	42	128	58	42	102	86	42	128	58
43	128	58	43	102	86	43	128	58	43	102	86	43	128	58	43	102	86
44	102	86	44	102	86	44	128	58	44	128	58	44	128	58	44	102	86
45	128	58	45	102	86	45	102	86	45	102	86	45	102	86	45	102	86
46	128	58	46	128	58	46	102	86	46	102	86	46	102	86	46	128	58
47	128	58	47	128	58	47	128	58	47	128	58	47	128	58	47	102	86
48	128	58	48	102	86	48	102	86	48	102	86	48	128	58	48	102	86
49	102	86	49	128	58	49	102	86	49	128	58	49	128	58	49	128	58
26750	128	58	61350	102	86	69450	102	86	72250	102	86	75050	128	58	85150	102	86

Serie 2116 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. ₰	Serie 2228 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. ₰	Serie 2287 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. ₰	Serie 2547 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. ₰	Serie 2600 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. ₰	Serie 2887 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. ₰
105751	102	86	111351	128	58	114301	102	86	127301	102	86	129951	128	58	144301	102	86
52	128	58	52	102	86	02	102	86	02	102	86	52	102	86	02	102	86
53	**1714**	**29**	53	102	86	03	102	86	03	102	86	53	128	58	03	128	58
54	102	86	54	128	58	04	128	58	04	128	58	54	128	58	04	102	86
55	128	58	55	128	58	05	128	58	05	128	58	55	128	58	05	128	58
56	102	86	56	102	86	06	128	58	06	128	58	56	128	58	06	102	86
57	128	58	57	102	86	07	128	58	07	102	86	57	102	86	07	102	86
58	128	58	58	102	86	08	102	86	08	128	58	58	102	86	08	102	86
59	102	86	59	102	86	09	128	58	09	128	58	59	128	58	09	128	58
60	102	86	60	102	86	10	102	86	10	102	86	60	128	58	10	102	86
61	102	86	61	128	58	11	102	86	11	128	58	61	128	58	11	102	86
62	128	58	62	102	86	12	128	58	12	128	58	62	102	86	12	102	86
63	102	86	63	128	58	13	102	86	13	128	58	63	128	58	13	102	86
64	102	86	64	102	86	14	102	86	14	102	86	64	128	58	14	128	58
65	102	86	65	128	58	15	102	86	15	102	86	65	128	58	15	128	58
66	128	58	66	128	58	16	128	58	16	128	58	66	128	58	16	128	58
67	102	86	67	102	86	17	102	86	17	128	58	67	102	86	17	102	86
68	128	58	68	102	86	18	102	86	18	102	86	68	102	86	18	102	86
69	102	86	69	102	86	19	128	58	19	128	58	69	128	58	19	128	58
70	128	58	70	128	58	20	128	58	20	102	86	70	128	58	20	128	58
71	128	58	71	128	58	21	128	58	21	102	86	71	128	58	21	128	58
72	102	86	72	128	58	22	128	58	22	128	58	72	102	86	22	128	58
73	128	58	73	128	58	23	128	58	23	128	58	73	128	58	23	128	58
74	128	58	74	102	86	24	102	86	24	128	58	74	102	86	24	128	58
75	102	86	75	128	58	25	102	86	25	102	86	75	128	58	25	128	58
76	128	58	76	102	86	26	102	86	26	102	86	76	102	86	26	102	86
77	128	58	77	128	58	27	102	86	27	102	86	77	102	86	27	102	86
78	128	58	78	102	86	28	102	86	28	102	86	78	128	58	28	128	58
79	128	58	79	102	86	29	128	58	29	102	86	79	128	58	29	102	86
80	128	58	80	128	58	30	102	86	30	102	86	80	128	58	30	102	86
81	128	58	81	102	86	31	102	86	31	128	58	81	128	58	31	128	58
82	128	58	82	128	58	32	128	58	32	128	58	82	102	86	32	102	86
83	102	86	83	102	86	33	102	86	33	102	86	83	128	58	33	102	86
84	102	86	84	102	86	34	128	58	34	102	86	84	102	86	34	128	58
85	128	58	85	128	58	35	128	58	35	102	86	85	128	58	35	102	86
86	128	58	86	128	58	36	102	86	36	128	58	86	128	58	36	128	58
87	128	58	87	102	86	37	102	86	37	102	86	87	102	86	37	102	86
88	102	86	88	102	86	38	128	58	38	128	58	88	102	86	38	102	86
89	102	86	89	128	58	39	128	58	39	102	86	89	128	58	39	102	86
90	102	86	90	128	58	40	102	86	40	128	58	90	128	58	40	128	58
91	128	58	91	128	58	41	102	86	41	128	58	91	128	58	41	128	58
92	102	86	92	128	58	42	102	86	42	128	58	92	128	58	42	102	86
93	128	58	93	128	58	43	128	58	43	128	58	93	128	58	43	102	86
94	128	58	94	102	86	44	128	58	44	102	86	94	128	58	44	102	86
95	102	86	95	102	86	45	128	58	45	102	86	95	128	58	45	128	58
96	102	86	96	102	86	46	128	58	46	102	86	96	102	86	46	128	58
97	128	58	97	128	58	47	128	58	47	128	58	97	102	86	47	128	58
98	128	58	98	128	58	48	102	86	48	128	58	98	128	58	48	102	86
99	128	58	99	102	86	49	102	86	49	128	58	99	128	58	49	102	86
105800	128	58	111400	128	58	114350	102	86	127350	102	86	130000	102	86	144350	128	58

Serie 2949	Gewinn.		Serie 3187	Gewinn.		Serie 3356	Gewinn.		Serie 3397	Gewinn.		Serie 3598	Gewinn.		Serie 3706	Gewinn.	
Loos-Nr.	M.	₰	Loos-Nr.	M.	₰	Loos-Nr.	M.	₰	Loos-Nr.	M.	₰	Loos-Nr.	M.	₰	Loos-Nr.	M.	₰
147401	102	86	159301	102	86	167751	128	58	169801	102	86	179851	102	86	185251	102	86
02	128	58	02	128	58	52	102	86	02	128	58	52	102	86	52	128	58
03	128	58	03	128	58	53	128	58	03	128	58	53	102	86	53	128	58
04	128	58	04	102	86	54	128	58	04	128	58	54	102	86	54	102	86
05	102	86	05	128	58	55	128	58	05	128	58	55	102	86	55	128	58
06	102	86	06	128	58	56	128	58	06	102	86	56	128	58	56	102	86
07	102	86	07	128	58	57	102	86	07	102	86	57	102	86	57	128	58
08	102	86	08	128	58	58	102	86	08	128	58	58	102	86	58	102	86
09	128	58	09	128	58	59	102	86	09	128	58	59	128	58	59	102	86
10	128	58	10	128	58	60	128	58	10	102	86	60	102	86	60	128	58
11	102	86	11	128	58	61	102	86	11	128	58	61	128	58	61	102	86
12	128	58	12	102	86	62	102	86	12	128	58	62	102	86	62	128	58
13	128	58	13	102	86	63	102	86	13	102	86	63	128	58	63	102	86
14	128	58	14	102	86	64	102	86	14	128	58	64	102	86	64	128	58
15	102	86	15	102	86	65	102	86	15	128	58	65	102	86	**65**	**1714**	**29**
16	102	86	**16**	**1714**	**29**	66	128	58	16	128	58	66	128	58	66	102	86
17	102	86	17	102	86	67	128	58	17	102	86	67	128	58	67	128	58
18	102	86	18	102	86	68	102	86	18	102	86	68	102	86	68	128	58
19	102	86	19	102	86	69	102	86	19	102	86	69	128	58	69	128	58
20	102	86	20	102	86	70	128	58	20	102	86	70	128	58	70	128	58
21	102	86	21	102	86	71	102	86	21	128	58	71	102	86	71	102	86
22	102	86	22	128	58	72	128	58	22	102	86	72	128	58	72	128	58
23	102	86	23	102	86	73	102	86	23	102	86	73	102	86	73	102	86
24	128	58	24	128	58	74	102	86	24	128	58	74	128	58	74	128	58
25	102	86	25	102	86	75	102	86	25	102	86	75	128	58	75	102	86
26	102	86	26	102	86	76	102	86	26	102	86	76	128	58	76	102	86
27	102	86	27	102	86	77	128	58	27	128	58	77	128	58	77	128	58
28	128	58	28	102	86	78	102	86	28	102	86	78	102	86	78	102	86
29	102	86	29	128	58	79	102	86	29	102	86	79	128	58	79	102	86
30	128	58	30	102	86	80	128	58	30	102	86	80	102	86	80	102	86
31	128	58	31	128	58	81	128	58	31	128	58	81	128	58	81	128	58
32	128	58	32	102	86	82	128	58	32	102	86	82	128	58	82	102	86
33	128	58	33	128	58	**83**	**1714**	**29**	33	128	58	83	128	58	83	128	58
34	128	58	34	128	58	84	128	58	34	128	58	84	102	86	84	102	86
35	102	86	35	102	86	85	128	58	35	128	58	85	102	86	85	128	58
36	102	86	36	128	58	86	128	58	36	102	86	86	128	58	86	128	58
37	128	58	37	128	58	87	102	86	37	102	86	87	102	86	87	128	58
38	102	86	38	128	58	88	102	86	38	102	86	88	128	58	88	128	58
39	128	58	39	128	58	89	102	86	39	102	86	89	102	86	89	102	86
40	102	86	40	102	86	† 90 †	128	58	40	102	86	90	128	58	90	128	58
41	102	86	41	102	86	91	128	58	41	102	86	91	128	58	91	102	86
42	128	58	42	128	58	92	102	86	42	128	58	92	102	86	92	128	58
43	102	86	43	102	86	93	102	86	43	102	86	93	102	86	93	102	86
44	102	86	44	102	86	94	102	86	44	102	86	**94**	**1714**	**29**	94	102	86
45	128	58	45	102	86	95	128	58	45	128	58	† 95 †	128	58	95	128	58
46	102	86	46	102	86	96	128	58	46	128	58	96	128	58	96	128	58
47	102	86	47	128	58	97	128	58	47	128	58	97	128	58	97	102	86
48	102	86	48	102	86	98	128	58	48	102	86	98	102	86	98	128	58
49	128	58	49	128	58	99	102	86	49	102	86	99	128	58	99	102	86
147450	102	86	159350	128	58	167800	128	58	169850	128	58	179900	102	86	185300	128	58

Die mit † bezeichneten Loose Nr. 167790 und 179895 sind mit Zahlungssperre belegt.

Serie 3830 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. ₰	Serie 4074 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. ₰	Serie 4095 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. ₰	Serie 4392 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. ₰	Serie 4585 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. ₰	Serie 4594 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. ₰
191451	128	58	203651	128	58	204701	128	58	219551	102	86	229201	102	86	229651	128	58
52	128	58	52	102	86	02	102	86	52	102	86	02	102	86	52	102	86
53	102	86	53	102	86	03	128	58	53	128	58	03	102	86	53	128	58
54	102	86	54	102	86	04	128	58	54	128	58	04	128	58	54	128	58
55	102	86	55	128	58	05	102	86	55	102	86	05	102	86	55	128	58
56	128	58	56	102	86	06	128	58	56	128	58	06	102	86	56	128	58
57	102	86	57	128	58	07	102	86	57	128	58	07	102	86	57	102	86
58	128	58	58	128	58	08	128	58	58	128	58	08	102	86	58	128	58
59	102	86	59	102	86	09	102	86	59	102	86	09	102	86	59	102	86
60	128	58	60	128	58	10	102	86	60	128	58	10	102	86	60	102	86
61	102	86	61	102	86	11	128	58	61	102	86	11	128	58	61	128	58
62	102	86	62	102	86	12	128	58	62	128	58	12	128	58	62	102	86
63	128	58	63	102	86	13	102	86	63	102	86	13	128	58	63	128	58
64	128	58	64	128	58	14	102	86	64	128	58	14	128	58	64	128	58
65	102	86	65	128	58	15	102	86	65	102	86	15	102	86	65	102	86
66	128	58	66	128	58	16	128	58	66	128	58	16	128	58	66	102	86
67	128	58	67	102	86	17	128	58	67	102	86	17	102	86	67	128	58
68	102	86	68	102	86	18	128	58	68	128	58	18	128	58	68	128	58
69	102	86	69	102	86	19	128	58	69	102	86	19	102	86	69	128	58
70	102	86	70	128	58	20	128	58	70	128	58	20	128	58	70	102	86
71	102	86	71	102	86	21	128	58	71	102	86	21	128	58	71	102	86
72	128	58	72	128	58	22	102	86	72	102	86	22	128	58	72	128	58
73	102	86	73	102	86	23	128	58	73	128	58	23	102	86	73	128	58
74	102	86	74	128	58	24	102	86	74	128	58	24	128	58	74	128	58
75	128	58	75	128	58	25	102	86	75	102	86	25	102	86	75	128	58
76	102	86	76	102	86	26	128	58	76	102	86	26	128	58	76	128	58
77	102	86	77	128	58	27	102	86	† 77	† 102	86	27	128	58	77	102	86
78	102	86	78	102	86	28	128	58	78	128	58	28	128	58	78	128	58
79	128	58	79	102	86	29	128	58	79	128	58	29	102	86	79	102	86
80	102	86	80	102	86	30	128	58	80	102	86	30	102	86	80	102	86
81	128	58	81	128	58	31	128	58	81	128	58	31	102	86	81	128	58
82	102	86	82	128	58	32	128	58	82	128	58	32	102	86	82	128	58
83	102	86	83	128	58	33	102	86	83	128	58	33	128	58	83	128	58
84	128	58	84	128	58	34	102	86	84	128	58	34	102	86	84	102	86
85	102	86	85	102	86	35	102	86	85	128	58	35	102	86	85	128	58
86	128	58	86	128	58	36	128	58	86	128	58	36	128	58	86	128	58
87	128	58	87	128	58	37	102	86	87	102	86	37	102	86	87	102	86
88	128	58	88	102	86	38	128	58	88	128	58	38	128	58	88	102	86
89	102	86	89	128	58	39	128	58	89	102	86	39	128	58	89	102	86
90	102	86	90	102	86	40	102	86	90	102	86	40	128	58	90	102	86
91	102	86	91	128	58	41	128	58	91	102	86	41	128	58	91	102	86
92	128	58	92	128	58	42	102	86	92	102	86	42	102	86	92	128	58
93	128	58	93	128	58	43	102	86	93	128	58	43	128	58	93	128	58
94	102	86	94	128	58	44	128	58	94	128	58	44	102	86	94	128	58
95	128	58	95	128	58	45	128	58	95	102	86	45	102	86	95	102	86
96	128	58	96	102	86	46	102	86	96	128	58	46	128	58	96	128	58
97	102	86	97	102	86	47	128	58	97	128	58	47	102	86	97	102	86
98	128	58	98	128	58	48	102	86	98	102	86	48	128	58	98	128	58
99	128	8	99	102	86	49	128	58	99	102	86	49	128	58	99	102	86
191500	102	86	203700	102	86	204750	102	86	219600	102	86	229250	128	58	229700	128	58

Das mit † bezeichnete Loos Nr. 219577 ist mit Zahlungssperre belegt.

Serie 4935 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. Pf.	Serie 5116 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. Pf.	Serie 5526 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. Pf.	Serie 5539 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. Pf.	Serie 5579 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. Pf.	Serie 5679 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. Pf.
246701	128	58	255751	128	58	276251	128	58	276901	128	58	278901	102	86	283901	128	58
02	102	86	52	102	86	52	128	58	02	102	86	02	128	58	02	128	58
03	128	58	53	128	58	53	128	58	03	128	58	03	102	86	03	128	58
04	128	58	54	102	86	54	128	58	04	128	58	04	102	86	04	128	58
05	102	86	55	128	58	55	102	86	05	102	86	05	102	86	05	102	86
06	102	86	56	102	86	56	102	86	06	102	86	06	102	86	06	102	86
07	102	86	57	128	58	57	128	58	07	128	58	07	128	58	07	102	86
08	128	58	58	128	58	58	102	86	08	102	86	08	128	58	08	102	86
09	128	58	59	102	86	59	128	58	09	102	86	09	128	58	09	102	86
10	102	86	60	128	58	60	128	58	10	128	58	10	128	58	10	102	86
11	102	86	61	128	58	61	102	86	11	128	58	11	128	58	11	128	58
12	128	58	62	102	86	62	128	58	12	128	58	12	102	86	† 12	†128	58
13	128	58	63	102	86	63	128	58	13	102	86	13	102	86	13	128	58
14	102	86	64	102	86	64	128	58	14	128	58	14	128	58	14	128	58
15	102	86	65	102	86	65	128	58	15	128	58	15	128	58	15	102	86
16	102	86	66	102	86	66	102	86	16	102	86	16	102	86	16	102	86
17	102	86	67	102	86	67	102	86	17	128	58	17	102	86	17	102	86
18	128	58	68	102	86	68	128	58	18	128	58	18	128	58	18	102	86
19	128	58	69	128	58	69	128	58	19	128	58	19	128	58	19	102	86
20	102	86	70	128	58	70	128	58	20	128	58	20	128	58	20	128	58
21	102	86	71	102	86	71	102	86	21	102	86	21	102	86	21	102	86
22	128	58	72	128	58	72	102	86	22	128	58	22	128	58	22	102	86
23	102	86	73	128	58	73	128	58	23	102	86	23	102	86	23	128	58
24	102	86	74	102	86	74	128	58	24	102	86	24	102	86	24	102	86
25	128	58	75	102	86	75	102	86	25	128	58	25	128	58	25	128	58
26	102	86	76	128	58	76	102	86	26	102	86	26	102	86	26	102	86
27	102	86	77	128	58	77	102	86	27	102	86	27	102	86	27	102	86
28	128	58	78	102	86	78	102	86	28	102	86	28	128	58	28	102	86
29	102	86	79	128	58	79	102	86	29	128	58	29	128	58	29	128	58
30	128	58	80	128	58	80	102	86	30	128	58	30	102	86	30	102	86
31	102	86	81	102	86	81	128	58	31	128	58	31	128	58	31	128	58
32	102	86	82	102	86	82	128	58	32	102	86	32	102	86	32	128	58
33	128	58	83	102	86	83	102	86	33	128	58	33	102	86	33	102	86
34	128	58	84	102	86	84	128	58	34	128	58	34	102	86	34	128	58
35	102	86	85	128	58	85	128	58	35	102	86	35	102	86	35	128	58
36	102	86	86	128	58	86	128	58	36	128	58	36	102	86	36	102	86
37	128	58	87	102	86	87	102	86	37	128	58	37	128	58	37	102	86
38	102	86	88	128	58	88	102	86	38	128	58	38	102	86	38	102	86
39	128	58	89	102	86	89	102	86	† 39	†128	58	39	128	58	39	102	86
40	128	58	90	128	58	90	128	58	40	128	58	40	102	86	40	128	58
41	102	86	91	128	58	91	102	86	41	102	86	41	102	86	41	102	86
42	102	86	92	102	86	92	128	58	42	102	86	42	102	86	42	102	86
43	128	58	93	128	58	93	128	58	43	102	86	43	102	86	43	102	86
44	102	86	94	102	86	94	128	58	44	128	58	44	102	86	44	102	86
45	102	86	95	128	58	95	128	58	45	128	58	45	128	58	45	128	58
46	102	86	96	128	58	96	102	86	46	128	58	46	102	86	46	102	86
47	102	86	97	128	58	97	128	58	47	102	86	47	102	86	47	102	86
48	128	58	98	128	58	98	128	58	48	102	86	48	128	58	48	102	86
49	102	86	99	102	86	99	128	58	49	102	86	49	128	58	49	128	58
246750	102	86	255800	102	86	276300	128	58	276950	102	86	278950	102	86	283950	128	58

Die mit † bezeichneten Loose Nr. 276939 und 283912 sind mit Zahlungssperre belegt.

Serie 6083 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. ₰	Serie 6322 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. ₰	Serie 6347 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. ₰	Serie 6888 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. ₰	Serie 6929 Loos-Nr.	Gewinn. M.	Gewinn. ₰
304101	128	58	316051	128	58	317301	128	58	344351	128	58	346401	102	86
02	102	86	52	128	58	02	128	58	52	102	86	02	128	58
03	102	86	53	102	86	03	128	58	53	102	86	03	102	86
04	128	58	54	102	86	04	102	86	54	128	58	04	128	58
05	128	58	55	128	58	05	128	58	55	128	58	05	102	86
06	102	86	56	128	58	06	128	58	56	102	86	06	128	58
07	128	58	57	128	58	07	128	58	57	102	86	07	102	86
08	102	86	58	102	86	08	102	86	58	102	86	08	128	58
09	102	86	59	128	58	09	128	58	59	128	58	† 09	† 102	86
10	102	86	60	128	58	10	102	86	60	128	58	10	128	58
11	128	58	61	128	58	11	102	86	61	128	58	11	128	58
12	102	86	62	128	58	12	102	86	62	128	58	12	102	86
13	102	86	63	102	86	13	128	58	63	102	86	13	102	86
14	102	86	64	102	86	14	102	86	64	128	58	14	102	86
15	102	86	65	128	58	15	128	58	65	102	86	15	128	58
16	128	58	66	128	58	16	128	58	66	102	86	16	102	86
17	102	86	67	102	86	17	128	58	67	128	58	17	128	58
18	102	86	68	102	86	18	102	86	68	102	86	18	128	58
19	128	58	69	102	86	19	102	86	69	102	86	19	102	86
20	128	58	70	128	58	20	102	86	70	128	58	20	128	58
† 21	† 102	86	71	102	86	21	102	86	71	102	86	21	102	86
22	102	86	72	128	58	22	128	58	72	102	86	22	128	58
23	128	58	73	102	86	23	102	86	73	102	86	23	102	86
24	102	86	74	128	58	24	128	58	74	102	86	24	102	86
25	102	86	75	128	58	25	128	58	75	128	58	25	102	86
26	128	58	76	128	58	26	102	86	76	102	86	26	102	86
27	102	86	77	102	86	27	102	86	77	102	86	27	102	86
28	128	58	78	102	86	28	102	86	78	102	86	28	128	58
29	102	86	79	128	58	29	102	86	79	128	58	29	102	86
30	102	86	80	128	58	30	128	58	80	102	86	30	128	58
31	128	58	81	102	86	31	128	58	81	102	86	31	128	58
32	128	58	82	128	58	32	128	58	82	128	58	32	128	58
33	102	86	83	128	58	33	102	86	83	102	86	33	128	58
34	128	58	84	102	86	34	128	58	84	102	86	34	102	86
35	128	58	85	102	86	35	128	58	85	128	58	35	102	86
36	102	86	86	102	86	36	102	86	86	128	58	36	102	86
37	128	58	87	102	86	37	102	86	87	102	86	37	102	86
38	128	58	88	102	86	38	128	58	88	128	58	38	128	58
39	128	58	89	102	86	39	102	86	89	102	86	39	102	86
40	102	86	90	102	86	40	128	58	90	102	86	40	128	58
41	128	58	91	102	86	41	128	58	91	102	86	41	102	86
42	128	58	92	102	86	42	128	58	92	102	86	42	102	86
43	102	86	93	102	86	43	128	58	93	128	58	43	128	58
44	128	58	94	102	86	44	128	58	94	102	86	44	102	86
45	102	86	95	128	58	45	128	58	95	102	86	45	128	58
46	102	86	96	102	86	46	128	58	96	128	58	46	128	58
47	102	86	97	128	58	47	128	58	97	102	86	47	102	86
48	128	58	98	102	86	48	128	58	98	128	58	48	102	86
49	128	58	99	102	86	49	102	86	99	128	58	49	128	58
304150	102	86	316100	128	58	**317350**	**1714**	**29**	344400	102	86	346450	128	58

Die mit † bezeichneten Loose Nr. 304121 und 346409 sind mit Zahlungssperre belegt.

Serie **6982** Loos-Nr.	Gewinn. ℳ	₰	Serie **7067** Loos-Nr.	Gewinn. ℳ	₰	Serie **7290** Loos-Nr.	Gewinn. ℳ	₰	Serie **7439** Loos-Nr.	Gewinn. ℳ	₰	Serie **7880** Loos-Nr.	Gewinn. ℳ	₰
349051	102	86	353301	102	86	364451	102	86	371901	102	86	**393951**	**1714**	**29**
52	128	58	02	102	86	52	102	86	02	102	86	52	128	58
53	102	86	03	128	58	53	102	86	03	102	86	53	102	86
54	128	58	04	102	86	54	102	86	04	128	58	54	128	58
55	128	58	05	102	86	55	102	86	05	102	86	55	102	86
56	102	86	06	128	58	56	128	58	06	128	58	56	102	86
57	102	86	07	102	86	57	128	58	07	128	58	57	102	86
58	128	58	08	128	58	58	128	58	08	102	86	58	128	58
59	102	86	09	102	86	59	102	86	09	128	58	59	102	86
60	102	86	10	102	86	60	128	58	10	102	86	60	128	58
61	128	58	11	128	58	61	128	58	11	102	86	61	102	86
62	102	86	12	102	86	62	128	58	12	128	58	62	128	58
63	128	58	13	102	86	63	102	86	13	102	86	63	128	58
64	102	86	14	102	86	64	128	58	14	128	58	64	128	58
65	102	86	15	128	58	65	128	58	15	102	86	65	102	86
66	128	58	16	128	58	66	128	58	16	128	58	66	102	86
67	128	58	17	102	86	67	128	58	17	128	58	67	128	58
68	102	86	18	102	86	68	102	86	18	102	86	68	128	58
69	102	86	19	102	86	69	128	58	19	102	86	69	102	86
70	128	58	20	128	58	70	128	58	20	102	86	70	102	86
71	128	58	21	102	86	71	128	58	21	128	58	71	102	86
72	102	86	22	128	58	72	128	58	22	102	86	72	128	58
73	128	58	23	102	86	73	128	58	23	128	58	73	102	86
74	102	86	24	102	86	74	102	86	24	128	58	74	102	86
75	102	86	25	128	58	75	128	58	25	102	86	75	128	58
76	128	58	26	128	58	76	128	58	26	102	86	76	102	86
77	102	86	27	102	86	77	128	58	27	128	58	77	128	58
78	128	58	28	102	86	78	128	58	28	102	86	78	102	86
79	102	86	29	102	86	79	102	86	29	128	58	79	102	86
80	102	86	30	128	58	80	102	86	30	102	86	80	102	86
81	102	86	31	102	86	81	128	58	31	128	58	81	128	58
82	102	86	32	128	58	82	128	58	32	102	86	82	128	58
83	128	58	33	102	86	83	102	86	33	102	86	83	102	86
84	128	58	34	102	86	84	128	58	34	102	86	84	128	58
85	102	86	35	128	58	85	102	86	35	128	58	85	102	86
86	102	86	36	102	86	86	128	58	36	128	58	**86**	**1714**	**29**
87	102	86	37	102	86	87	102	86	37	128	58	87	128	58
88	102	86	38	128	58	88	102	86	38	102	86	88	102	86
89	128	58	39	128	58	89	128	58	39	102	86	89	128	58
90	128	58	40	128	58	90	128	58	40	102	86	90	102	86
91	128	58	41	128	58	91	102	86	41	102	86	91	128	58
92	128	58	42	102	86	92	102	86	42	128	58	92	128	58
93	102	86	43	102	86	93	102	86	43	102	86	93	128	58
94	128	58	44	128	58	94	128	58	44	128	58	94	128	58
95	128	58	45	102	86	95	128	58	45	128	58	95	128	58
96	128	58	46	128	58	96	102	86	46	102	86	96	102	86
97	128	58	47	102	86	97	128	58	47	128	58	97	102	86
98	128	58	48	102	86	98	128	58	48	128	58	98	102	86
99	128	58	49	128	58	99	128	58	49	128	58	99	102	86
349100	128	58	353350	102	86	364500	102	86	371950	128	58	394000	102	86

Die Tilgung des 4prozentigen Eisenbahnanlehens vom Jahr 1875 betreffend.

Die siebente Ziehung der Schuldverschreibungen des 4prozentigen Eisenbahnanlehens vom Jahr 1875 zu 30 Millionen Reichsmark auf Grund des Gesetzes vom 19. Februar 1874 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. VIII.) und der diesseitigen Bekanntmachung vom 4. Februar 1875 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. VI.) hat am 18. d. M. stattgefunden.

Dieselbe beläuft sich im Ganzen auf 248000 Reichsmark und es sind gezogen worden:

Lit. A, B, C, D und E je 62 Stück zu 2000, 1000, 500, 300 und 200 Mark.

75	866	1560	1866	2545	2871	3944	4296	5398	6279
115	912	1617	1969	2546	3017	4224	4302	5489	6377
240	930	1673	2017	2577	3113	4233	4618	5565	6701
496	1100	1701	2293	2686	3547	4238	4742	5600	7004
551	1124	1722	2462	2695	3602	4239	4872	6069	7116
694	1538	1763	2522	2764	3900	4243	5121	6133	7126
788	1542								

Diese Schuldverschreibungen werden mit ihrem beigesetzten Nennwerth hiermit zur Heimzahlung auf 1. Februar 1882 gekündigt, von welchem Tage an die Verzinsung aufhört.

Die Zahlung geschieht bei allen Großherzoglichen Staatskassen, ferner in Frankfurt a. M. bei M. A. von Rothschild und Söhne und in Berlin bei der Direktion der Diskontogesellschaft gegen Rückgabe der betreffenden Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen Zinskoupons und Talons.

Wer die Zahlung früher zu erhalten wünscht, kann solche vom 2. Januar 1882 ab mit den laufenden Zinsen bis zum Zahlungstag erhalten.

Karlsruhe, den 22. Juli 1881.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Eulstätter.

Vdt. Dr. Stark.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 24. Juni 1881: Joseph, Friedrich Ludwig, pensionirter Pfarrer, von Ladenburg,
„ 7. Juli „ Reischmann, Valentin, katholischer Pfarrer, in Freudenberg,
„ 11. „ „ Warnkönig, Karl, Großherzoglicher Oberingenieur, in Rastatt,
„ 12. „ „ Steidinger, Jakob, evangelischer Pfarrer a. D., von Wössingen.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.